

Cherry Blossom, du gehörst mir allein!

Slow Updates!

Von Hey_Nana

Kapitel 6: Bedingungen [Überarbeitet: 02.10.21]

-- Ruelle - Self Sabotage --

Mein Name ist Nara, Shikamaru Nara. Ich bin 18 Jahre alt und besuche die Konoha High School. Seit einem Jahr führe ich eine Beziehung mit Ino Yamanaka. Am Anfang habe ich geglaubt das sie die Richtige ist aber mit der Zeit, ist die Zuneigung die ich für sie empfunden habe abgestumpft. Wir streiten uns gefühlt täglich und obwohl ich weiß, dass ich sie loslassen sollte weil es einfach keinen Sinn mehr hat, kann ich es nicht. Es ist egoistisch von mir und dennoch möchte ich sie ab Niemand anderes Seite sehen.

Total verschlafen, verlasse ich, mit dem Rucksack auf dem Rücken, mein Zimmer und bewege mich den langen Flur hinab. *Natürlich war es mir klar, dass Ino nach unserem Streit, mich nicht abholen kommt. Obwohl es mich eigentlich nicht nerven sollte, nervt es mich tierisch.* Ich schlüpfe in meine Schuhe, die vor der Graderobe stehe und öffne die Haustür. "Shikamaru?" ruft meine Mum aus der Küche, die von der Graderobe aus Gesehen, nach links führt. "Was ist?" frage ich genervt zurück und halte weiterhin die Türklinke in der Hand. *Ich habe wirklich keine Lust, mich jetzt noch mit meiner Mutter auseinanderzusetzen, dass ich ist schlicht weg zu anstrengend.* Meine Mutter kommt aus der Küche und ich gähne herzhaft vor mich hin. "Ich hab dir Frühstück gemacht." Sie hält mir die Brotdose hin, die ich ihr abnehme und wortlos in meinen Rucksack stopfe, nachdem ich die Türklinge losgelassen habe. "Ich dachte mir, da Ino dich heute nicht abholen kommt, mache ich dir ein tolles Frühstück und lenke dich ein wenig ab." "Mum." Genervt sehe ich sie an und setze meinen Rucksack wieder richtig auf. "Lass es einfach." Ich verlasse die Wohnung und knalle die Haustür hinter mir ins Schloss. *Ich bin ein Arsch, ich weiß aber ich möchte nicht mir ihr darüber reden.*

.

-Sakura-

Müde ziehe ich die weiße Bettdecke, die ein rosa Blütemuster hat, verschlafen über meinen Kopf. *Heute bekommt mich niemand in der Schule zu Gesicht, eher sterbe ich. Als ob mein Problem mit Naruto nicht schon schlimm genug ist, habe ich jetzt auch noch eins mit diesem dämlichen Uchiha. Und dazu kommt noch Itachi.. wie soll das Ganze zwischen*

uns nun weitergehen? Mit Schwung wird mir die Bettdecke über meinen Körper weggerissen. Was zum?! "Lass den Scheiß Kyoko!" schnauze ich meine Zwillingschwester an, die auf einmal in meinem Zimmer steht. *Ich habe sie noch niemals reinkommen gehört.* "Steh endlich auf. Du weißt, dass Sakuja schon längst bei der Arbeit ist und uns nicht fahren kann. Außerdem sollen wir pünktlich in der Schule sein, sonst gibt es Ärger." ermahnt mich die Rosahaarige genervt, die schon perfekt gestriegelt in ihrer Schuluniform vor mir steht. "Lass mich einfach in Ruhe und hau ab." gebe ich genervt von mir und strecke meinen schlanken Körper. "Du bist einfach unverbesserlich." Wütend geht sie aus meinem Zimmer und knallt hinter sich die Tür ins Schloss. *Ich denke gar nicht daran, in die Schule zu gehen. Wenn meine ältere Schwester schon aus dem Haus ist, dann kann ich auch in Ruhe Zuhause bleiben und muss mir das Chaos in der Schule nicht antun.*

.

-Kyoko-

Wütend ziehe ich mir meine Schuhe an und betrachte mich nochmal im Graderoben Spiegel. *Es ist immer dasselbe mir ihr. Sie kennt keine Grenzen und hält sich an nichts. Seitdem Sasuke Konoha verlassen hat, ist sie zu einem anderen Menschen geworden und diesen verabscheue ich jeden Tag immer mehr. Sie ist meine Schwester und ich mache mir Sorgen um sie aber mit ihrem Verhalten macht sie einfach vieles kaputt.* Das Läuten unserer Haustürklingel reißt mich aus meinen Gedanken und sehe verwundert die Haustür an. *Eigentlich wird heute keiner von uns abgeholt. Ich habe mit Kiba ausgemacht, dass wir uns an der Straßenecke treffen und Naruto wird Sakura seit gestern mit Sicherheit nicht mehr abholen kommen. Außer, er hat sich umentschieden und möchte nochmal mit ihr reden, was nicht unwahrscheinlich wäre.* Schwungvoll öffne ich die Haustür und blicke unserem Besucher verwundert entgegen. "Sasuke?" frage ich verwirrt nach und dieser sieht mich nur, ohne jegliche Regung im Gesicht, an. "Ich wollte Sakura abholen." *Hä?! Was läuft denn hier?! Habe ich irgendetwas verpasst?!* "Äh, Saku hatte heute nicht vor in die Schule zu gehen." gebe ich Preis und er zieht die rechte Augenbraue in die Höhe. "Aber du kannst ja gerne dein Glück versuche und sie überreden." Ich trete einen Schritt zur Seite, so dass der Uchiha das Haus betreten kann. "Also, ich muss jetzt los. Viel Glück." sage ich und gehe an ihm vorbei. *Was auch immer das zu bedeuten hat, ich hoffe sie bekommen ihren Mist endlich geregelt.*

.

-Sasuke-

Die Rosahaarige lässt hinter sich die Haustür ins Schloss fallen und ich höre wie sie die drei Treppenstufen vom Haus hinunter läuft. *Vielleicht hätte sie mir auch noch mitteilen können wo Sakuras Zimmer ist. Ich war seit Jahren nicht mehr hier, genau genommen das letzte Mal vor fünf Jahren.* Mein Blick nach rechts auf die Treppe, die in den ersten Stock führt, dabei bleibe ich an den Fotos hängen, die an der Wand hängen. *Sie waren auch eine glückliche Familie, bis ihre Eltern gestorben sind.* Mein dunklen Augen bleiben auf dem Schwesternfoto von Sakura und Kyoko hängen. *Ich kenne das Bild, es wurde bei uns im Garten gemacht.*

-Flashback, 9 Jahre zuvor.-

Kinderlachen erfüllt den großen Garten der Uchiha Familie. "Wie glücklich sie sind." sagt Mikoto und beobachtet ihren jüngeren Sohn, der glücklich im Garten mit den rosahaarigen Mädchen und einem blonden Jungen tobt. "Das stimmt. Ich bin froh das sich unsere Kinder so gut verstehen." antwortet Mebuki glücklich und lächelt Kushina an, die ihren Sohn im Blick hat. Kizashi Haruno läuft laut lachend durch den Garten und der junge Uchiha und sein bester Freund versuchen ihn zu fangen. Fugaku Uchiha und Minato Kamikaze unterhalten sich angeregt über ein Footballspiel und sehen immer wieder mal zu ihren Kindern hinüber. Kizashi lässt sich mit den beiden Jungs in den Rasen fallen und lacht laut auf. "Nun habt ihr mich, was?" lacht er und blickt in die glücklichen Gesichter der Jungs. "Papa, Papa." rufen die Zwillinge und schmeißen sich lachend auf die Jungs. "Kommt Essen." ruft Kushina ihnen zu und stellt das Mittagessen zusammen mit Mikoto auf den Tisch. "Oh ja." ruft der Blonde euphorisch und kämpft sich aus dem Schweineberg. "Ihr auch. Sakura, Kyoko." meldet sich auch Mebuki zu Wort und die Zwillinge folgen sofort den Ruf ihrer Mutter. "Einen kleinen Moment." sagt sie auf einmal und ihre Töchter bleiben fragend stehend. "Ich muss den Tag noch auf einem Foto festhalten." Sie holt ihre Kamera aus der Tasche und richtet diese auf die rosahaarigen Mädchen, die sofort fröhlich in die Kamera grinsen. Der junge Uchiha blickt dem Vater der Mädchen fragend entgegen und dieser steht zusammen mit ihm auf. "Fotos sind Erinnerungen Sasuke. Es wird eine Zeit kommen, da ist man froh, Erinnerungen auf Fotos festgehalten zu haben."

- Flashback Ende-

Mittlerweile ich verstehe ich, was er mir damals damit sagen wollte. "Was zum?!" flucht die Roshaarige und blickt mir mit ihren smaragdgrünen Augen finster entgegen. Bekleidet ist sie nur mit einem weißen top und einer kurzen, rosa Shorts und steht oben am Treppenansatz. *Wenn Blicke töten könnte, dann würde ich hier und jetzt Masetot umfallen.* "Guten Morgen. Ich komme dich abholen." begrüße ich sie ruhig und wende meinen Blick wieder dem Schwesternfoto zu. "Verschwinde sofort aus meinem Haus, bevor ich mich vergesse, Uchiha!" schreit sie mir aufgebracht entgegen und ein Schmunzeln legt sich auf meine Lippen. *Dann drehen wir den Spieß mal um und lassen das Spiel beginnen.* "Bist du dir sicher, dass du das willst?" Siegesicher sehe ich die Haruno wieder an und fahre mit der rechten Hand, durch meine Haare. Sakura runzelt die Stirn und ich glaube sie hat begriffen, worum es hier wirklich geht. "Was möchtest du?" Sie verschränkt ihre Arme vor der Brust und meine rabenschwarzen Augen treffen auf ihre. "Halt dich von meinem Bruder fern, sonst erfährt deine Schwester was Sache ist." stelle ich meine Bedingung und jegliche Gesichtsfarbe weicht aus ihr. "Unter anderem habe ich beschlossen, dich jeden Morgen abzuholen. Schließlich muss ich überprüfen, ob du auch wirklich die Nacht Zuhause verbracht hast." Die Roshaarige verzieht darauf ihr hübsches Gesicht und ich frage mich, was sie gerade denkt. "Du spielst mit unfairen Mitteln, Uchiha." "Und du solltest dich fertig machen. Ich will nicht zu spät kommen." Demonstrativ lehne ich mich gegen die Wand und sie verschwindet wortlos aus meinem Sichtfeld. Ich höre nur wie sie ihre Zimmertür ins Schloss knallt und das darauf folgende Geflüche, was mir meinen Morgen mehr als amüsant macht.

.

-Naruto-

*Es ist merkwürdig ohne Sakura den Schulhof zu betreten. Es ist schon eine Tradition geworden, dass ich sie normalerweise Zuhause abhole und wir zusammen zur Schule gehen, doch seit gestern hat sich das nun endgültig erledigt. "Morgen." ertönt Nejis Stimme neben mir und mein Blick fällt auf seine jüngere Cousine, die ruhig neben ihm her geht. "Morgen." begrüße ich die beiden und richte meinen Blick auf das Schulgebäude vor uns. "Ich gehe zu Ino." Hinata wendet sich von uns und geht auf die Blondine zu, die auf einer der Tischtennisplatten sitzt. "Schlechte Laune?" Ich murre zur Bestätigung und wir laufen die Treppen zum Schuleingang hoch. "Das wird schon wieder werden. Ihr beide habt euch schon öfters gestritten und selbst das, hat sich wieder schnell gelegt. "Nein, das wird sich nicht mehr legen. Unsere Freundschaft ist endgültig vorbei und man kann etwas nicht mehr flicken, was schon lange davor kaputt gegangen ist." unterbreche ich ihn und mache mich auf den Weg, zu meinem Spint. Neji folgt mir weiterhin und belässt das Thema dabei. Ich öffne meine Spint Tür und hole meine Bücher hinaus, die ich für den heutigen Unterrichtstag brauche und der Hyuuga tut es mir gleich. "Neji, Naruto." ertönt eine Stimme hinter uns. "Morgen Tenten." begrüßt Neji die Ama sofort und ihre nussbraunen Augen strahlen uns an. "Habt ihr schon gehört, in der Nachbarklasse gibt es wohl einen neuen Schüler." *Dadurch wird sich an unserer Schule auch nichts ändern. Er ist bloß ein neues Gesicht unter ganz vielen anderen Schülern.* Meine blauen Augen erfassen auf einmal meinen besten Freund, der gehetzt, zusammen mit Sakura den Flur hochläuft. *Was soll der Scheiß? Hat sich nun jeder gegen mich verschworen? Ich dachte, er hasst sie oder war das auch nur eine Aussage von ihm, um mich auf die falsche Spur zu lenken? Verlogener Mistkerl!* Wütend knalle ich meinen Spint zu und gehe an meinen zwei Freunden vorbei, in meine Klasse. *Ich hasse diesen Tag jetzt schon.**

.

-Sakura-

Genervt und gestresst, hole ich meine Bücher aus dem Spint und funkele den Uchiha neben mir wütend an. *Was bildet er sich eigentlich ein? Ich hasse ihn! Ich würde ihn am liebsten in der Luft zerreißen!* "Beeil dich. Ich hab nicht ewig Zeit." beschwert er sich und ich knalle meinen Spint zu. "Zufrieden?" frage ich schnippisch zurück und meine nächsten Worte bleiben mir im Hals stecken, als ich im Augenwinkel einen großen, blassen Jungen mit schwarzen Haaren erblicke. Dieser wird von Karin, Suigetsu und Juugo durch den Flur begleitet und ich bin fasziniert von seiner Ausstrahlung. Der Uchiha neben mir folgt meinem Blick und ich frage mich, was er jetzt gerade denkt. "Wir gehen, komm." befiehlt mir der Schwarzhaarige, doch ich bleibe stur stehen. *Dieser Neue hat was Anziehendes an sich und ich bin schon gespannt, herauszufinden was ihn so anziehend macht.* Unsere Blicke treffen sich und ich bemerke erst jetzt, dass er mich vom anderen Ende des Flurs aus, beobachtet hat. Ich lächele ihm verführerisch zu und werfe mein langes, blassrosa Haar über die rechte Schulter. "Jetzt können wir gehen." sage ich an Sasuke gerichtet und werfe noch einen letzten Blick über meine Schulter, bevor wir uns auf den Weg machen. *Das*

könnte das Ganze hier, durchaus mehr als interessant machen.